



Maßstab: 1:1000

PRÄMBEL

Aufgrund des §1 Abs.3 und des §10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.76 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.6.85 (BGBl. I. S. 1444) und des §40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.6.82 (Nds. GVBl. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 5 "Schulstrasse" 2. Änderung bestehend aus der Planzeichnung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 7.3.86

Hochm
Bürgermeister

Schenk
Stadtdirektor



VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.7.85 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 25.7.85 öffentlich bekanntgemacht.

Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 9 Maßstab 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg

am: 17.7.85 Az.: A 972/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.7.85).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 26.02.1986

Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Helke
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Stadt Papenburg
Planungs- und Hochbauamt
Papenburg, den 7.3.86

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.10.85 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 25.10.85 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 4.11.85 bis 3.12.85 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich aus-
gelegen.

Papenburg, den 7.3.86

Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.10.85 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 4.11.85 bis 3.12.85 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 3.12.85 gegeben.

Papenburg, den 7.3.86

Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 27.02.86 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 7.3.86

Hochm
Bürgermeister

Schenk
Stadtdirektor



Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist mit der Nummer 65-610-501-105/12 von der Stadt Papenburg am 11.11.85 in Vertretung mit § 4 Abs. 1 bis 4 BBauG genehmigt. Die öffentlich gemachten Teile sind auf Antrag der Beteiligten gemäß § 4 Abs. 2 BBauG von

Meppen, den 03. Juni 1986

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung:



Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen, Maßgaben in seiner Sitzung am 30.6.86 beizutreten. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen, Maßgaben vom 30.6.86 bis 30.6.86 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 30.6.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 30.6.86

Stadtdirektor

Die Genehmigung der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 30.6.86 im Amtsblatt des Landkreises Emsland NR. 18 bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30.6.86 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 10.7.86

Schenk
Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den 10.7.86

Stadtdirektor

Planzeichenerklärung

Planzeichenverordnung v.30.7.81 / Baunutzungsverordnung v.15.9.77

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) 6 BBauG

Flächen für den Gemeinbedarf

Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen (Kindergarten)

VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 11 BBauG

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN § 9 (7) BBauG

Geltungsbereichsgrenze d. B.-Planes

Geltungsbereichsgrenze d. Änderung

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR.5

„SCHULSTRASSE“ 2.ÄNDERUNG

